

Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung.

Uebersicht der im Schuljahr von Ostern 1862 bis Ostern 1863
behandelten Gegenstände.

Prima.

(Ordinarius Oberlehrer Dr. Kraemer, wöchentliche Lehrstunden 32, Dauer des Curfus 2 Jahre.)

1) Latein (4 St.). Livius lib. XXIV und XXV. Virgil. Aen. III. v. 1—505. 3 St. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Prosodische Uebungen 1 St. Dr. Kruse. — 2) Französisch (4 St.) Lektüre aus la France littéraire von Herrig, im Sommer die Abschnitte aus la Fontaine, Bossuet, Mirabeau, Ch. Lacretelle, Thiers und Mignet; im Winter der Cid von Corneille, nachher die Abschnitte aus Fénelon und Buffon. Drei Bücher des Charles douze schnell wiederholt. 2 St. Schriftliche Uebungen, Exercices und freie Aufsätze (über historische Thematika, oder Referate über Privatlektüre), Sprechübungen, in denen Inhaltsanzeigen des Gelesenen gegeben wurden. 2 St. Der Direktor. — 3) Englisch (3 St.) Im S. aus Herrig's Handbuch die Redner Chatam und Pitt, die Abschnitte von Canning, Macaulay und Sterne, Gedichte von Goldsmith. Im W. Jul. Caesar von Shakespeare und on the present state of the British empire von R. Chambers. (2 St.) Freie Aufsätze, Extemporalien, Redeübungen (1 St.) Dr. Kraemer. — 4) Deutsch (3 St.) Im S. Lektüre, besonders göthischer Gedichte, die Romantiker, die Dichter der Freiheitskriege, Uhland und die schwäbische Schule. Im W. Lektüre der Iphigenie auf Tauris; die Dichter der neuesten Zeit. — Daneben Aufsätze, Uebungen in der Declamation und im freien Vortrage. Dr. Kraemer. — 5) Religion (2 St.) Im S. das apostolische Zeitalter, die Briefe des Paulus an die Thessalonicher, Philipper, Galater und Korinther I. gelesen. Im W. Kirchengeschichte bis zur Reformation. Dr. Kraemer. — 6) Geschichte und Geographie (3 St.) Neuere Geschichte von 1740—1815, dann Wiederholung der Brandenburgischen (2 St.). Asien, Australien und einzelne europäische Länder (1 St.) Dr. Kruse. — 7) Mathematik (5 St.) Stereometrie, sphärische Trigonometrie, deskriptive Geometrie — Combinationslehre, der binomische Lehrsatz, die einfacheren Reihen. Dr. Schütte. — 8) Physik (3 St.) Galvanismus, Lehre von der Bewegung (2 St.), mathematische Geographie (1 St.) Dr. Schütte. — 9) Chemie (2 St.) Die Metalle. Dr. Schütte.

Secunda.

(Ordinarius Oberlehrer Dr. Kruse, wöchentliche Lehrstunden 32, Dauer des Curfus 2 Jahre.)

1) Latein (5 St.) Caesar de bello gall. lib. IV—VII cap. 62, meist mit schriftlicher Uebersetzung (2 St.) aus Ovid. Metamorph. die Fabeln von Philemon, Hercules, Pyramus und Ceres, zum Theil memorirt (1 St.) Tempus- und Moduslehre nach v. Gruber, prosodische Uebungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. (2 St.) Dr. Kruse. — 2) Französisch (4 St.) Die Lektüre des Guillaume le Conquérant von Thierry beendet, dann Bonaparte en Egypte von Thiers, erste Hälfte. (2 St.) Grammatik nach Plötz Curs. II, von Lektion 30 bis zu Ende. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, einige Gedichte memorirt. (2 St.) Dr. Kruse. — 3) Englisch (3 St.) The three cutters by Marryat, dann die Abschnitte von Defoe und James aus Herrigs Handbuch. Memoriren von Gedichten, schriftliche Uebungen. Dr. Kraemer. — 4) Deutsch (3 St.) Gelesen Göthe's Hermann und Dorothea,

dann Gedichte von Schiller. Poetik. Aufsätze, Uebungen in der Declamation und freie Vorträge, metrische Uebungen. Dr. Krahmer. — 5) Religion (2 St.) Im S. die Apostelgeschichte gelesen und der Inhalt des Römerbriefes besprochen. Im W. das alte Testament in seinen Beziehungen zum neuen. Dr. Krahmer. — 6) Geschichte und Geographie (3 St.) Alte Geschichte bis auf Augustus. Der Norden und Osten Europa's, Wiederholung der außereuropäischen Erdtheile. Dr. Fock. — 7) Mathematik (4 St.) Kreisrechnung, Trigonometrie, Rechnen mit Potenz- und Wurzelgrößen, Logarithmen, Gleichungen des I. und II. Grades. Dr. Schütte. — 8) Physik. Wärmelehre, Statik. Dr. Schütte. — 9) Chemie (2 St.) Die Metalloide. Dr. Schütte. — 10) Naturbeschreibung (2 St.) Im S. allgemeine Botanik, im W. allgemeine Zoologie und Wiederholung des Systems der Thiere.

T e r t i a.

(Ordinarius Oberlehrer Dr. Schütte, wöchentliche Lehrstunden 32, Dauer des Cursus 1 Jahr.)

1) Latein (5 St.) Aus Cornel. Nepos die Biographien VI—XV. mit schriftlicher Uebersetzung (2 St.) Casuslehre nach v. Gruber mit wöchentlichen schriftl. Uebungen. Vokabeln nach Ostermann. (3 St.) Dr. Krufe. — 2) Französisch (4 St.) Lektüre des Charles douze, im S. das 4te, im W. das 5te Buch, schriftlich übersetzt und theilweise retrovertirt (2 St.) Aus Plög, Curs. II im S. die Abschnitte III und IV, im W. I und II, besonders die unregelmäßigen Zeitwörter, verbunden mit schriftlichen Uebungen aus der Grammatik und Exercices (2 St.) Der Director. — 3) Englisch (4 St.) Die Elemente der Grammatik, Lectüre von Lüdecking's Lesebuch, Theil I. Memorir- und Sprechübungen. Exercitien. Dr. Krahmer. — 4) Deutsch (3 St.) Die Lehre vom einfachen und zusammengesetzten Satz, angeknüpft an die Lektüre aus Mager's Lesebuch, II. Theil. Erklärung Schiller'scher Balladen und einzelner ausgewählter Abschnitte des Lesebuchs; Aufsätze und Declamiren. Dr. Lüdke. — 5) Religion (2 St.) Wiederholung der biblischen Erzählungen A. und N. Testaments nach Kell, Lesen ausgewählter Stellen der Schrift. Erklärung der beiden ersten Hauptstücke des lutherischen Katechismus, Memoriren von Kernsprüchen und Kirchenliedern. Dr. Lüdke. — 6) Geschichte und Geographie (4 St.) Im S. Brandenburgisch-preussische Geschichte, im W. deutsche Geschichte von 1517—1815. Physische und politische Geographie von Deutschland. 7) Mathematik (4 St.) Kreislehre, Gleichförmigkeit, Aehnlichkeit — Buchstabenrechnung, Potenzen, Proportionen, Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzel. Dr. Schütte. — 8) Naturbeschreibung (2 St.) Im S. das natürliche System der Pflanzen, im W. die Anfangsgründe der Physik. Passow. — 9) Rechnen (2 St.) Gesellschafts-, Mischungs-, Zins-, Gewinn-, Brutto-, Rabatt- und Discontorechnung. Passow.

Q u a r t a.

(Ordinarius Dr. Fock, wöchentliche Lehrstunden 32, Dauer des Cursus 1 Jahr.)

1) Lateinisch (6 St.) Lektüre aus Burhard's Lesebuch Curs. II, die Erzählungen 5 bis 11 und Curs. I, Fabeln 1 bis 21, aus der Mythologie 1 bis 19 und Erzählungen 1 bis 25. (2 St.) Grammatik (Abschluß der Formenlehre, die Casusregeln vom Nominat., Accusat. und Dativ, Accusat. c. inf., die Ablativi absoluti und die Conjugatio periphrast.) Vokabellernen nach Ostermann (2 St.) Mündliche und schriftliche Uebungen im Uebersetzen ins Latein. nach Ostermann's Hülfsbuch (2 St.) Dr. Fock. — 2) Französisch (5 St.) Lektüre aus Lüdecking's Lesebuch Theil I, die Vorübungen Nr. 1—52, die schriftlich übersetzt wurden (2 St.) Wiederholung der regelmäßigen Conjugation und Einübung derselben mit Frage und Verneinung, Plög Curs. I, die ersten 2 Abschnitte wiederholt, die übrigen durchgenommen, Vokabellernen, schriftliche und mündliche Uebungen (3 St.) Der Director. 3) Deutsch (3 St.) Lektüre aus Mager's Lesebuch (Theil II) verbunden mit Uebungen in der Declamation, Aufsätze und orthographische Uebungen, Wiederholung der Wortlehre und das Wichtigste aus der Satzlehre. Dr. Fock. — 4) Religion (2 St.) Biblische Geschichte des N. T., Erklärung des 3ten Hauptstücks. Memoriren von Kirchenliedern. Dr. Fock. — 5) Geschichte und Geographie (4 St.) Uebersicht über die Geschichte des Mittelalters und des Alterthums — Elemente der mathematischen Geographie, die außereuropäischen Erdtheile. Dr. Fock. — 6) Mathematik (3 St.) Die geraden Linien und geradlinigen Winkel, die Parallellinien, Congruenz der Dreiecke und die Linien im Dreieck (nach Kambly S. 1—69.) Passow. — 7) Naturbeschreibung (2 St.) Im S. das Linné'sche System der Pflanzen, im W. allgemeine Einleitung in die Zoologie, dann systematische Uebersicht der Säugethiere nebst genauerer Beschreibung der wichtigsten Repräsentanten. Passow. — 8) Rechnen (3 St.) Wiederholung der Bruchrechnung, einfache und zusammengesetzte Regel de tri, Kettenregel, Decimalbrüche, Anfangsgründe der Buchstabenrechnung. Passow.

Q u i n t a.

(Ordinarius Passow, wöchentliche Lehrstunden 31, Dauer des Cursus 1 Jahr.)

1) Latein (6 St.) Aus Spies' Uebungsbuch die Abschnitte I—XI, Formenlehre (excl. die verba anomala und defectiva). Schriftliche Uebungen und Memoriren lateinischer Abschnitte. Dr. v. d. Berg. —

2) Französisch (5 St.) Pflög Curs. I, bis Lektion 60 durchgenommen, Einübung der Hülfswortwörter mit Frage und Verneinung, dann die regelmäßige Conjugation. Schriftliche Uebungen und Memoriren einzelner Abschnitte. Dr. v. d. Berg h. — 3) Deutsch (4 St.) Lektüre aus dem Lesebuche von Mafius I. Theil (seit Michaelis) wöchentliche Uebungen in der Orthographie, daneben kleine Erzählungen als Aufsätze, aus der Grammatik die Wortlehre und der einfache Satz. Passow. — 4) Religion (3 St.) Biblische Geschichten aus dem A. und N. Testament, das I. und II. Hauptstück, Memoriren von Kirchenliedern und Bibelsprüchen. Müller. — 5) Geschichte und Geographie (3 St.) Griechische Heroensage und Erzählungen aus der ältesten griechischen Geschichte bis zum Ende der Perseerkriege. Die Länder von Europa. Dr. v. d. Berg h. — 6) Naturbeschreibung (2 St.) Im S. die Theile der Pflanze und Beschreibung einzelner (lebender) Pflanzen, im W. Beschreibung der wichtigsten Säugethiere. Passow. — 7) Rechnen (3 St.) Die Bruchrechnung. Passow.

S e r t a.

(Ordinarius Dr. Lüdke, wöchentliche Lehrstunden 30, Dauer des Cursus 1 Jahr.)

1) Latein (8 St.) Einübung der regelmäßigen Formenlehre nach v. Gruber's Grammatik. Lektüre aus Speis' Uebungsbuch bis Cap. 20. Vokabellernen, wöchentlich ein Exercitium und in der letzten Zeit Cytemporalien. Dr. Lüdke. — 2) Deutsch (5 St.) Lektüre aus Mafius' Lesebuch, Uebungen im Deklamiren und im freien Erzählen. Aus der Grammatik die Lehre von den Redetheilen und vom einfachen Satze. Orthographische Uebungen. Dr. v. d. Berg h. — 3) Religion (3 St.) Biblische Geschichten aus dem A. und N. Testament, Auswendiglernen von Kirchenliedern, Bibelsprüchen und den beiden ersten Hauptstücken des Katechismus. Dr. Lüdke. — 4) Geschichte und Geographie (3 St.) Erzählungen aus der römischen Geschichte bis zum gallischen Brande. Uebersicht über die Erdtheile. Dr. v. d. Berg h. — 5) Naturbeschreibung (2 St.) Im S. Beschreibung einzelner Pflanzen, im W. der wichtigsten Amphibien und Fische. Dr. Lüdke. — 6) Rechnen (4 St.) Die vier Species mit benannten ganzen Zahlen. Dr. Lüdke.

Technische Fertigkeiten.

1) Zeichnen. In I. (3 St.) und II. (2 St.) Schattenconstruction, Projectionenlehre, Zeichnen nach der Natur und größeren Vorlegeblättern. In III. (2 St.) Erweiterung der Perspective, Zeichnen nach Gypsmodellen und größeren Vorlegeblättern. In IV. (2 St.) die einfachsten Gesetze der Elementarperspective, Contourzeichnen einfacher Körper und Schattirung einfacher Arabesken und Ornamente. In V. (2 St.) Fortsetzung der Formenlehre und Darstellung krummliniger Figuren. In VI. (2 St.) allgemeine Elementarformenlehre und Uebungen in der Darstellung geradliniger Figuren. — 2) Schreiben. In IV. (2 St.) Uebungen nach größeren deutschen und lateinischen Vorschriften. In V. (2 St.) Darstellung der großen Buchstaben, daneben kleine Vorschriften. In VI. (2 St.) Uebung der kleinen deutschen und lateinischen Buchstaben nach Vorschriften, daneben Takt schreiben. — 3) Singen. Die I. Abtheilung übte vierstimmigen Chorgesang und Lieder und Chöre von Mähring, Küster und Gressl; die II. Abtheilung einstimmige Vaterlandslieder und Choräle als Vorübung zum mehrstimmigen Gesang. In der III. Abtheilung Tonbildung und Notenkennntniß geübt, Tonleitern und einfache Volks- und Kirchenlieder. Müller.

Der Unterricht im Turnen fand im Sommer auf dem vor dem Knieper Thore neu eingerichteten Turnplatze statt. Im Winter konnten in einem in der Stadt gelegenen Lokale die Uebungen fortgesetzt werden, zu denen eine allgemeine Verpflichtung der Schüler, wie im Sommer, zuerst eintrat. Die Uebungen wurden von dem Turnlehrer Niehl in Verbindung mit dem Oberlehrer Krahm er geleitet.

Tabelle zur Uebersicht der Vertheilung der Lehrfächer.

	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Sa.
Dr. Nisch, Direktor.	Franzöf. 4 St.		Franzöf. 4 St.	Franzöf. 5 St.			13 St.
Oberlehrer Dr. Kraemer. (Ord. I.)	Religion 2 St. Deutsch 3 St. Englisch 3 St.	Religion 2 St. Deutsch 3 St. Englisch 3 St.	Englisch 4 St.				20 St.
Oberlehrer Dr. Kruse. (Ord. II.)	Latein 4 St. Geschichte und Geogr. 3 St.	Latein 5 St. Franzöf. 4 St.	Latein 5 St.				21 St.
Oberlehrer Dr. Schütte. (Ord. III.)	Mathem. 5 St. Physik 3 St. Chemie 2 St.	Mathem. 4 St. Physik 2 St. Chemie 2 St.	Mathem. 4 St.				22 St.
Dr. Fock. (Ord. IV.)		Geschichte und Geogr. 3 St.	Geschich. 2 St. Geogr. 2 St.	Latein 6 St. Religion 2 St. Deutsch 3 St. Gesch. 2 St. Geogr. 2 St.			22 St.
Passow. (Ord. V.)		Naturbeschrei- bung 2 St.	Naturb. 2 St. Rechnen 2 St.	Naturb. 2 St. Mathem. 3 St. Rechnen 3 St.	Naturb. 2 St. Deutsch 4 St. Rechnen 3 St.		23 St.
Dr. Lübke. (Ord. VI.)			Religion 2 St. Deutsch 3 St.			Latein 8 St. Religion 3 St. Rechnen 4 St. Naturb. 2 St.	22 St.
Dr. v. d. Bergh.					Latein 6 St. Franzöf. 5 St. Geschichte und Geogr. 4 St.	Deutsch 5 St. Geschichte und Geogr. 3 St.	23 St.
Technischer Lehrer Müller.	Zeichnen 3 St. 1 St. combinirt I. und II.	Zeichnen 2 St.	Zeichnen 2 St.	Zeichnen 2 St. Schreiben 2 St.	Religion 3 St. Zeichnen 2 St. Schreiben 2 St.	Zeichnen 2 St. Schreiben 2 St.	27 St.

Singen in III. Abtheilungen zu je 2 St.

Dem Unterrichte in den einzelnen Lehrfächern lagen folgende Bücher zu Grunde:

- 1) **Latin.** v. Gruber's Grammatik in allen Klassen, außerdem in I. und II. die Autoren (**Livius, Virgil, Caesar und Ovid. Metamorph.**), in III. **Cornel**, das **Vocabular.** von Ostermann und dessen Uebersetzungsbuch 3te Abtheilung. In IV. Burcharde's Lesebuch und **Vocabular.** von Ostermann; in V. Spieß' Uebungsbuch für Quinta und desgl. **Vocabular.** von Ostermann, in VI. Spieß' Uebungsbuch für Sexta.
- 2) Im **Französischen.** In V. 1ster Cursus von Plög, in IV. derselbe und Lüdeking's Lesebuch I. Theil. In III. 2ter Cursus von Plög und Charles douze; in II. **Guillaume le Conquerant** von Thierry und Bonaparte en Egypte von Thiers, Gerth's Aufgaben zum Uebersetzen in's Französische; (für I. und II.) in I. **la France littéraire** von Herrig.
- 3) Im **Englischen** in III. Lüdeking's Lesebuch, 1ster Theil; in I. und II. Herrig's Handbuch der englischen Literatur, Shakespeare's Jul. Caesar.
- 4) Im **Deutschen** in VI. und V. Deutsches Lesebuch von Masius I. Theil, in IV. und III. Lesebuch von Mager, 2ter Theil, in II. und I. Viehoff's Handbuch der deutschen Literatur. Einzelne Dramen von Schiller und Göthe.
- 5) In der **Religion.** Außer der Bibel Kell's biblische Erzählungen, die 80 Kirchenlieder, der lutherische Katechismus.
- 6) In der **Geschichte** Dielig Leitfaden, für I. und II. Handbuch von Püg.
- 7) In der **Geographie** Leitfaden von Daniel, in I. und II. desselben Handbuch.
- 8) In der **Mathematik** für III. und IV. Kamblj's Planimetrie, in II. desselben Trigonometrie, Vega's Logarithmen und in der Arithmetik Meyer Hirsch.
- 9) In der **Physik** Handbuch von Müller.
- 10) **Chemie** Leitfaden von Stammer.
- 11) **Naturbeschreibung** Passow's Grundlinien der Botanik (für IV. — II. incl.)

II. Schülerzahl.

Die Frequenz der Schule ergibt sich aus folgender Uebersicht:

	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Summa.
Sommer-Semester 1862.	5	15	44	50	43	36	193
Winter-Semester 1862/63.	5	17	45	51	53	48	219

Unter dieser Zahl waren im Wintersemester 72 auswärtige Schüler. Abgegangen sind zu Ostern 1862 und bis jetzt (12. März 1863):

Aus **Prima:** Michaelis Hermann Wittmüh, 1 Jahr in I. (Landmann), Anfang März d. J. Theodor Däel, 1 Jahr in I. (Landmann).

Aus **Secunda:** Michaelis Carl Kampe und Gustav Siewert (Kaufmann), Weihnachten Wilhelm Dänicke (Optikus), im Februar d. J. Adolf Hannemann (Seemann), im März Otto Friederich und August Barckow (Kaufm.), Mitte März Adolf Lebzien und Friedrich Cowalschky (Kaufmann), die zwei letztern mit dem Zeugniß der Reise für Prima.

Aus **Tertia:** Ostern 1862 Düwell, Böhl, Tode, Beck (Kaufm.), Michaelis v. Tigerström (Militair) und Wentoop, Weihnachten Melms (Militair).

Aus **Quarta:** Ostern 1862 Emil Wagner (fortgezogen), Weitenkamp und Eduard Wagner (Kaufm.), Remkow (Landmann), Johannes Bartelt (Feldmesser), Michaelis Faek's (zur Gewerbeschule), Schmidt, Bliesath und Döhn (Landm.), Weihnachten Ruge und Behrendt (Kaufm.).

Aus **Quinta:** Schulz, Müller, Richter, Bartels, Luther, Underborg und Steemann.

Aus **Sexta:** Klein.

III. Chronik der Schule.

Das Schuljahr von Ostern 1862 bis Ostern 1863 wurde am 28. April pr. eröffnet und wird am 27. März c. geschlossen werden. Aus diesem Zeitraume ist das Wichtigste, daß unsere Anstalt gegen das Ende des Sommersemesters Seitens des Herrn Unterrichtsministers unter die Realschulen I. Ordnung aufgenommen worden ist. Die amtliche Benachrichtigung hiervon ging uns durch die Königl. Regierung hieselbst unter dem 19. August pr. zu, die zugleich die hiesige Realschule, welche sich seit den 10 Jahren ihres Bestehens der leitenden Fürsorge und thätigen Theilnahme dieser vorgelegten Königl. Behörde stets zu erfreuen gehabt hatte, aus dem bisherigen Ressortverhältniß entließ. Unter dem 15. September pr. erging eine Benachrichtigung von dieser Veränderung Seitens des Königl. Schulcollegii von Pommern an den Direktor unter dem Bemerkten, daß die hiesige Realschule mit dem 19. August in das Ressort dieser Provinzial-Behörde übergegangen sei. In Folge davon beehrte kurz vor dem Schlusse des Sommersemesters Herr Schulrath Dr. Wehrmann, in dem wir unseren nunmehrigen Departements-Chef verehren, die Anstalt mit seinem Besuche, wohnte an einem Tage dem Unterrichte in allen Klassen bei und hielt am 24. September mit dem Lehrer-Collegium eine Konferenz, in welcher theils Verhältnisse, die mit dieser veränderten Stellung in Verbindung standen, theils allgemeinere Schulangelegenheiten zur Besprechung kamen. Möge sich viel Gutes an diese neue Stellung unserer Anstalt knüpfen!

Die erste Abiturientenprüfung unter dem Vorfise des Herrn Schulrath Dr. Wehrmann fand am 17. Februar c. statt, in welcher zwei Primaner sich das Zeugniß der Reife mit dem Prädicat „genügend bestanden“ erwarben, nämlich:

Hermann Wallis, geboren den 4. August 1842 auf Ummanz, 2½ Jahr in I. und 5 Jahr auf der Anstalt und

Ferdinand Spielmann, geboren 16. April 1844 zu Stralsund, 2½ Jahr in I. und 7 Jahr auf der Anstalt. Wallis wird zum Baufach, Spielmann zum Postfach übergehen.

[Die von den Abiturienten bearbeiteten Thematata waren folgende:

1) Im Deutschen ein Aufsatz: England's Bedeutung in der Weltgeschichte.

2) Im Französischen ein Aufsatz: la Prusse en 1757.

3) Uebersetzung eines historischen Abschnitts aus dem Deutschen ins Englische.

4) Mathematik. a) Um den Mittelpunkt einer gleichseitigen Hyperbel von der Gleichung $x^2 - y^2 = a^2$ soll ein Kreis so geschlagen werden, daß die in dem gemeinsamen Punkte beider Curven gezogenen Tangenten einen Winkel von 45° mit einander bilden. Wie groß ist der Radius des Kreises? b) Zur Construction und Berechnung eines Dreiecks ist gegeben die Summe zweier Seiten $s = 135,4$, die von ihrem Durchschnittspunkte gezogene Transversale $t = 56,7$ und der Winkel, den die Transversale mit der einen der beiden Seiten bildet $\varphi = 43^\circ 39' 20''$. c) Ein reguläres Tetraeder mit der Kante a wird in der Mitte jeder Kante parallel der gegenüberstehenden Ebene abgestumpft, wie groß ist der Inhalt des Restes? d) 3 Zahlen stehen in stetiger geometrischer Proportion; die Summe der ersten und zweiten, die Summe der zweiten und dritten und die Summe der ersten und dritten stehen in stetiger arithmetischer Proportion; die Summe aller 3 Zahlen ist gleich 9. Welche Zahlen sind es?

5) Physik. a) Es sei a die Tangente des Neigungswinkels, den eine gerade Linie mit dem Horizont bildet; von einem Punkte dieser Linie aus wird ein Körper mit der Geschwindigkeit k in einer Richtung geworfen, die mit dem Horizonte einen Winkel φ bildet; wo durchschneidet er die gerade Linie? b) Auf der Mittellinie eines Rechtecks von 40' Länge und 20' Breite befinden sich in gleichen Abständen 3 gleich helle Lampen; wie stark ist die Beleuchtung in den Mitten der 4 Seiten, wenn die Stärke der Beleuchtung, die eine sehr kleine Fläche in einer Entfernung von 10' von einer Lampe erhält, als Einheit genommen wird?

6) Chemie: Der Kalk].

Durch Ministerial-Rescript vom 9. Februar c. ist Herr Dr. Schütte zum Oberlehrer ernannt worden, wovon Herr Schulrath Wehrmann denselben unmittelbar nach dem mündlichen Abiturientenexamen zu benachrichtigen die Gewogenheit hatte.

Der Gesundheitszustand des Lehrer-Collegiums ist im ganzen Schuljahre Gott sei Dank! so günstig gewesen, daß nur kleine Störungen in der Unterrichtsordnung, die über die Zeit von einem oder einigen Tagen nicht hinausgegangen sind, stattfanden. Dagegen haben wir den Tod eines fleißigen und wohlgesitteten Schülers zu beklagen, Friß Beden aus Sagard, erst seit Michaelis 1862 unserer Anstalt angehörig, der am 27. Februar von einer entzündlichen Krankheit schnell dahingerafft wurde.

Die Erinnerung an den 17. März 1813 wurde auch von unserer Anstalt durch eine besondere Feier erneuert, welche Vormittags 9½ Uhr begann. Nach einem Eingangsliede hielt der Direktor die Festrede, in der er zu entwickeln suchte, wie Preußen, 1807 so herabgedrückt, 6 Jahre darauf so frisch und kräftig habe auftreten können. Der Gesang des preussischen Volksliedes schloß die Feier. Abends brachten die Schüler des hiesigen Gymnasiums und der Realschule im Verein den hier bei einem Festmahle versammelten Veteranen einen Fackelzug und ließen dieselben durch ihre Deputirte begrüßen.

Die Feier des Geburtstags Sr. Majestät des Königs wird in diesem Jahre gemeinsam vom Gymnasium und der Realschule, und zwar in der Aula des erstern, begangen werden.

In Folge der veränderten Stellung unserer Schule ist uns eine Anzahl von Verfügungen früheren Datums, die sich auf die äußern und innern Verhältnisse der höheren Lehranstalten beziehen, nachträglich durch das Königl. Schulcollegium von Pommern zur Kenntniß und Nachachtung mitgetheilt worden.

Seitens der Patronatsbehörde ist vom 1. Januar e. das Schulgeld an unserer Anstalt folgendermaßen festgestellt worden. Vierteljährlich haben zu zahlen die Schüler von Prima 5 Thlr., von Secunda und Tertia 4½ Thlr., von Quarta und Quinta 4 Thlr. und von Sexta 3½ Thlr. Dagegen findet eine besondere Hebung für den Turnunterricht und für Heizung nicht mehr statt.

IV. Lehrapparate.

Die Lehrerbibliothek erhielt außer den Fortsetzungen des Grimmschen Wörterbuchs, der Literatur von Koberstein, der deutschen Kaisergeschichte von Giesebrecht, der historischen Charakteristiken von Pütz einen Zuwachs durch den Schluß des geographischen Werkes von Daniel, den neuen Jahrgang des Herrigschen Archivs und des Journals für Chemie von Erdmann und durch Kreysfig's Vorlesungen über Shakespeare. Für den geographischen Unterricht wurden angeschafft die v. Sydow'schen Wandkarten von Europa, Asien, Afrika und Amerika, so wie v. Stülpnagel's politische Karte von Deutschland.

Das physikalische Cabinet erhielt einen Zuwachs durch 2 Labialpfeifen, 2 Geisler'sche Röhren, 1 Winter'sche Electrifirmaschine, 2 Danielsche Elemente (Geschenk der Sekundaner Lebzien und Cowalsky) und durch diverses Handwerkszeug (Geschenk der Sekundaner Friederich und Nie).

Die Naturaliensammlung wurde vermehrt durch 1 Kaninchengerippe und 1 Kasten mit Schädeln; außerdem erhielt sie folgende Geschenke: 2 junge Haifische und 1 Schildkröte vom Quartaner Meinde, 1 Biedehopf vom Quartaner Krelius, 1 Taube vom Quintaner Mührer, 1 Fledermaus vom Quintaner Neumann.

Der Apparat für Zeichnen und Gesang erhielt mehrfachen Zuwachs.

Der Sekundaner Otto Friederich schenkte seiner Klasse bei seinem Abgange das eingerahmte Bild von E. R. Arndt.

Für diese Geschenke sage ich Namens der Anstalt den gebührenden Dank.

V. Anordnung der öffentlichen Prüfung.

Donnerstag, den 26. März, Vormittags 9 Uhr.

C h o r a l.

- Tertia:** 1) Religion, Dr. **Jüdke**; 2) Französisch (Charles XII.), der **Direktor**.
Sexta: 1) Rechnen, Dr. **Jüdke**; 2) Geschichte und Geographie, Dr. v. d. **Bergh**.
Quinta: 1) Lateinisch, Dr. v. d. **Bergh**; 2) Deutsch, **Paffow**.
Quarta: 1) Naturbeschreibung, **Paffow**; 2) Geographie, Dr. **Fock**.
Secunda: 1) Trigonometrie, Dr. **Schütte**; 2) Lateinisch, Dr. **Kruse**.
Prima: Englisch, Dr. **Krahmer**.

Nachmittags 3 Uhr.

- Aus **Sexta** deklamiren: **Eiermann** „Das Ditmarsische Lügenmärchen.“
Gimm „Tomte i Garden.“
- Aus **Quinta:** **Eiermann** „Harras“ von Körner.
Schlicke „Der Preuze in Lissabon“ von Holtei.
Wilde „Wallenstein bei Stralsund“ von Günther.
- Aus **Quarta:** **Böllner** „Das Glöcklein des Glücks“ von Seidl.
Finz „Karl XII. und der Pommersche Bauer Müsebaeck“ von Winding.
Futher „Tod des Carus“ von Platen.
- Aus **Tertia:** **Ohrloff** „Die Verbung“ von Lenau.
Nicolai „Der Normann“ von Giesebrecht.
Le débiteur et le créancier, Dialog, aufgeführt von **Böllner**, **Siburtius**, **Holz**
und **Hoppe**.
- Aus **Secunda:** **Frahm** „Gesicht im Walde“ von Geibel.
Hamelow „Scharnhorst“ von Arndt.
Finz „la revue nocturne“ von Barthélemy.
- Aus **Prima:** Rede des Abiturienten **Spielmann** über den „Spruch des Confucius“ von Schiller.
„The deathbed of Alexander“ von L. Landen.
Rede des Abiturienten **Wallis** „le dix-sept Mars 1813.“

Dazwischen einzelne Gesänge.

Entlassung der Abiturienten durch den Direktor.

S c h l u ß g e s a n g.

Zu dieser Schulfeierlichkeit werden die hohen Behörden, der Hochedle Rath, das Hochverehrliche Scholarchat und Repräsentanten-Collegium, die Angehörigen unserer Schüler und alle Gönner und Freunde der Anstalt hochachtungsvoll eingeladen.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag den 14. April. Am 13. April ist die Prüfung neuer Schüler, welche für alle Vormittags 9 Uhr beginnt.

N i s t h.

Das Schuljahr beginnt Dienstag den 14. April. Am 13. April ist die Prüfung neuer Schüler, welche für alle Vormittags 9 Uhr beginnt.



Das Schuljahr beginnt Dienstag den 14. April. Am 13. April ist die Prüfung neuer Schüler, welche für alle Vormittags 9 Uhr beginnt.

Zu dieser Schulfeierlicht
Scholarchat und Repräsentanten
der Anstalt hochachtungsvoll einge

Das neue Schuljahr beg
ler, welche für alle Vormittags

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

- A 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- M 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- B 17
- 18
- 19

M

Y

C

K

G

W

B

G

R

schede Rath, das Hochverehrliche
er und alle Gönner und Freunde

eril ist die Prüfung neuer Schü-

H i f ch.